FFS
„ANTON DOHRN"

FORSCHUNGSREISE
152

Funkstation
Fischereiforschungsschiff
„Anton Dohrn"

1971 „Anton Dohrn":

Kpt. Spohn
Offz Lehmert
Offz. ~~[Hinecke]~~ Hohengarten
Offz. ~~0~~
Protzmann Klein Lützebrüs
Nitschke Peil Hintsch
Zimmermann Ochsenbeyer (Rolf)
Steurt Brick
Koch Kehrenkröpel
2. K. Otto Chief: Zimmer
Chief 1 Heuthe Schott
2. Ing. Frij Van Brüllhuis
3. Ing Krieger
Funker Kraup
Motorslp Schneider
Arzt J. Dattini

Georg Klebe (Schwesch)

21.6.1971 plenm. Anbruch i. Hamburger Klinik o.K., Autor Frau Institut, Autor, nachm. Walter Kunz. Weiterbruch a.d. Autor, Abfahrt 22.6. 11h abends b. Klinik

22.6.71. nachts herrlich a.d. Autor geschlafen. vormittag Besuch v. Institutsdirk. v. Behnkopf nachm. Wachtmeisterin i. Institut, dann Schiffsmuseum, Innenstadt.

23.6.71. Vormittag bis 11 Uhr verlaufen. Dann Verabschiedung: Kpt. Vogel, Frau Konnig mit Christine ch.
11 Uhr ablegen, bis nach 12 Uhr Kompaßregulierung ch. dann endgültig Wasserwitz Kielgrund opuscht. Nachm. Rote Sand ch. Klasse in halbe Fahrwind Sonne. 22 Uhr – 23 Uhr nach, flut. später Beruhigung d. Seegang., gute Schlaf.

24.6.71. Vormittag Sonne, Abfahrt 8 Uhr windst. Mittagessen mit Entkeuen, Schlafen. Nachm. ganz ruhig
Abds. Besprechung d. Arbeitsprogramm

25.6.71 Morgens wieder See, Nebenstrecken, die ersten Tölpel u. a. Seevögel. Sehr warm im diesig. Lichten der „langen Flur" (Leuchtturm a.d. Oskarg) – nachmittag starker Dies – Nebel, dann Regen. Abends teilweise Aufklärung.

26.6.71 1/2 5 Uhr starke Schiffsbewegung vormittag Durchfahrt d.d. Faeröer. Anfangs stark bewölkt, teilw. später Regen, später Aufklaren, schließlich klare Luft. Kommen an einer dänischen Kanonenboot vorbei. Fahrt Richtung Rosenpuhe (Vestö s Kolter: Nro o Lenuker)
Ab 1/2 14h Sturm, hohe Seegang, Windst. 8–9, Wasser geht über die Dohrn Kiesg. 15 30 – 16 30 Serie der Hydrographen: Schiff rudert gegen Strom gedreht und durch Langsamkeit auf Stelle gehalten. Jetzt Tref d. hohen Seegang Lufttemp + 9°

So, 27.6.1971 Nachts schwere See; nur die Seinnetzungen d. Hydrographen bieten Lebensgefahr. In der Messe Tanz mit Tee. Keine Sängerin. Es frischt immer mehr auf! Nachm. Windst. 8½ mit schwerem Thunnsee. Seit wir mit dem Wind nach N. laufen Seekrankheit besser. Di nachmittag sollen wir in Reykjavik einlaufen (immer).

28.6.1971 Nachts ruhig. Kräftige Segelung, Nebel mit klargemacht. Fischerei und Fischerei beobachtet. Vierschiffen. Keine Aussicht auf Besserung. Seemannsruf v. F.S. Segelung: Ärzte-Fernbehandlung 10⁵⁰ Uhr Schleppung wird eingestellt. Island SO-Küste m. Öræfajökull in Sicht. 12³⁰ Schleppung Mißerfolg, mehrere Regenpfeifer hyperboreus, 1 Dorsch, 1 Schellfisch, 1 Möwe, 1 Sturmvogel.
15⁴⁵ 2. Schleppversuch – 16⁴⁵ Uhr

Sehr schöne viereinhalb Stunden, reichlich Rotbarsch, Seeigel, 1 Seeigel usw. Schwerer Abend. Whiskey mit Kleisch.
24⁰⁰ Brandungstor bei herrlicher Beleuchtung: ein großartiges Land.

29.6.1971 Schönes Wetter. 6³⁰ Uhr Aufnahme des Schleppmatzes. 8⁰⁰ sehr gute Fang. Überwiegend Rotbarsch (Sebastes mentella) und Lenz. Zahlreiche Chimären und Glasaugen (Argentina silus) Junge Hippoglossus spinex.
Postübergabe an F.S. Reykjavik verlassen. 15³⁰–16⁴⁵ Schleppversuch S. Rotbarsch. Legtnis schwach. Rotbarsch, reichlich. Laufen ab zur Übernahme von 2 Kranken von einem F.S.

30.6.1971 Morgens wir nähern uns Reykjavik. 10⁰⁰ Festmachen am Pier. Landung ganz formlos.

Bank, Post (Brief s. Telgramm). Ganz d. d. sehr reiche Stadt. Aus Stadtmitte prächtig blühende Anlagen. Alle Eberesche in voller Blüte. Wetter wenig – bewölkt. Nach Rückkehr 16. Brief v. Lang erhalten. Immerhin hat sich verhältnismäßig wenig verändert, Einzelheiten ganz neu und modern. Viele Stadtbilder (!) Abends Fete mit d. Österreichern. Vorher Fahrt nach Reinwik z. d. heißen Quellen.

1. Juli 1971 Vormittags Fahrt zur Walstation Hindsundet im Kvalfjorden – Herrliche Landschaft in Beleuchtung (Regen + Sonnenschein) 1 Finnwal vorbeigeschl. 13 Uhr planm. Abfahrt, Abschied v. Apoth. Müller. Bei Sonnenschein nach Hause.

2. Juli 1971 Nachts ziemlich Sturm 7³⁰ erste Fahrt in meiner Strecke Kalte, windig, hohe See

10³⁰ – 11⁴⁵ Schleppnetzfang im Sammelbecken. Sehr große Köhler und Dorsch, wenige Rotbarsch.

Nachmittags Hol mit guten Erfolg. Abend mit Reinwick i. Kino.

3. Juli 1971 Vormittags Hale in 1 Walfangerboot. 11¹⁵ Hol auf der Anton-Dohrn-Bank. Sehr viel Rotbarsch, Knurrhähne und Grenadierfische. 1 g. Cyclopterus, Nur wenig der Grenadierfische (Coryphaenoides rupestris) jahlen. Tiefseefische (Centrus, Coryphaenoides etc) und Cephalopoden.

Nachmittags 2 Hol mit vorwiegend Rotbarschfang. Rochen zur Schildrüsenastuchung gefangen. 18³⁰ Hydrographische Serie.

4. 7. 1971 Nach ruhiger Nacht diesig. Vormittags Lüfte Jägerfischprogramm. 1 Hol an Jägerfischnetz bringt reichlich ± 2 cm Rotbarsch, einige Jungcephalopoden.

nachmittag Fortsetzung d. Jungfirchfangens
3 Hols. Fibrell Rotbarsch v. ~ 25 mm. L
Abend m. Kirsch b. Kind. Hydrogr.-Schnitt

5.7.1971 Morgens 7³⁰ Jungfirchfang:
Rotbarsch, 1 Hakelus. Schöne Stimmung vor
d. nicht sichtbaren bergumkränzten Küste
Skitys Tiefenhol aus 410 m.
Große Sebastes, 1 Notacanthus nasus
BLOCH (Heteromi, Notacanthidae), sehr
große Cucyphylla. Wassertemp. Oberfl. 2°
Sehr lange auf d. Brücke. Nebel-Dies, später
recht gründl. Regen. Schließlich wurde
Fortsetzung Radio-Blockade v. Angmassalik.
[Hälfte d. Preise umm.] Eisblink s. Eisberge
am Horizont. Nachts zahlreiche Jg.
Lodjes. Gropenale (Seiseal)

6.7.1971 7⁰⁰ schönes Wetter, tw. Sonne.
Sandtreiben i.W., später schwere Regen-
wolken. Jungfirchfang. 13¹⁰ Schlechte
Einsätze, Riedel u. Lützjanprobegewinn,
bis in die Bucht. Nach Skalig getrieben.
durch Fischdi. Boxen nicht besonders behandelt.

Nachm. 5 abends schöne Fahrt an d. Ostküste
entlang S. von Kap Nöstling v. d.
Inussivik-Fjord. Wenige große Eisberge.
20-23 Uhr Tauchfischer i. d. Dämmerungszeit.

7.7.1971
Vor Grönlands S.O. Küste. Wetter SSW,
trüb, keine Fernsicht, leichtes Treibeis.
8 Uhr Eintritt i. e. dichte Nebelbank.
2 Jungfirchfang erfolglos. Vorbei d.
grönländischen Fischer. Ruhige See, tw.
Nebel. Nachmittag Nebel vorbei, herrliche
Wasserwüste. Steuern Island an. Nur mehr
ein Schlepper v. d. Shetlandinseln vorgesehen.
22 Uhr Jungfirchfang. Abend bei Kirsch.

8.7.1971
Zwischen Südgrönland und Reykjavik.
Bedeckt, mäßige Dünung. 8¹⁰ Jungfirchfang
Nachmittag Jungfirchfang Rotbarsch 23-28
Lorsch bedeckt, Dünung. Abends mit Reisel
u. d. übrigen Wissenschaftlern. Langweilige
Tag.

9.7.1971 6^{45} Fingerfischkal. (letzter)
Reichlich Rotbarsch, Wetter 3/4 bed. mäßig
starke Bewölkung der Luft. 15^{45} 16^{00}
Schlepprechtol: 1 große Raja batis, Rotbarsch,
reichlich Fischungen pugnaceus. Nördliches Wetter.

10.7.1971 Morgens planmäßiges
Einlaufen in Reykjavik. Franz.
Kriegsschiffe laufen aus. Regen, kühl
warm im Sonnenschein. 2 liebe
Briefe von Lenny. Post, Stadtgang, Kaffee
am Leifdenkmal. „SS-Mann?" Am Kai
Wolfsjäger mit Jäglingsköpfen. Nachm.
16^{00} zum Westbad. Kleine Vorbereitung,
Schwimmbad herrlich 28°, danach
heiße Dusche. Reizende Vergißmeinnicht im
Villenviertel in voller Blüte. Tulpen,
Lilien, div. Alpenpflanzen, div. Coniferen,
Steinbrechsorten u. viel Balsamkräuter.
Abds. in der deutschen Botschaft.
Kanzler Hr. Walter und Gattin

zeigen zum herrlichen Island-Film (8 mm)
h.a. Ausbruch d. Hekla 1970, div.
Wasserfälle, reizvolle Schneestürme
usf.

11.7.1971 Prachttag. Um 9^{00} Abfahrt
mit Taxi nach Thingvallir und
einem Fußmarsch über die Grotte
(nl. Lysir) dann mitten zum Hällfoss.
Herrliche Bilder bei herrlicher Beleuchtung.
Rückfahrt über den großen Geysir,
Weiterfahrt zum Thingvallavatn, schöne
Birken-Dörfchen usf. (Mittag) Besichtigung
Thingvallavatn - Thingvellir. Auf
Tonstraße - Natural gemachte
Rückfahrt Reykir - Reykjavik.
Gegen 17 Uhr Abfahrt v. Reykjavik
u.a. mit Kpt. Vogel auf Wiedersehen
bei Thomas verabredet. Früh bei Kojen.

12.7.1971 Ruhiger Sitztag im Regen.
Schlechtwetter, Regen. Nachmittag
stürmisch, Schlechtwetter. Nachts Sturm.

13.7.71 Vormittags ziemlicher Segeln, trotz trotz hohen Luftdruckes. Ergebnis aber günstig. Lage auf der Brücke bei Spahn. Nachm. Segeln, tas. sonnige Abschnitte. Abds. mit Spahn, Bartkiewicz, Klinck, Schmidt 5.

14.7.71 6³⁰ Wkl mit Schleppend. Die Cichris, Fischen, schönes Wetter, keine Hitze. Früh, regnerisch, ziemlich warm. 11⁴⁵ Ankunft. Leichte sonnige Tage Segeln. Ausländisch, der Fischerstadt. 15¹⁵ Uhr Ordnungs in Stettin. Besichtigung d. d. Curtiushöfe leider durch Regenbeen unsicherstellt. Vogelpfeifen an der Stettiner Hochseeküste. Sind um 16³⁰ Uhr in der Hochsee. Abends, Entdeckungsfahrt in die Dunnerkehrsinsel. Davon führt heimfahrt. 10²⁰ Schluß.

15.7.1971 6³⁰

Früh auf der Brücke, herrlicher Sonnenschein, warm. Leichte Sturmwarnung für die Deutsche Bucht. (9-9!). 8³⁰ Segeln wird zu, in Ostu Bandauschnitt. Motorsegler vorwärts bei heftigem Wind (8) in Stettiner See. Ostern des Motors.

Nacht 15.-16. sehr hohe See, stundenlange Kampf in der Koje

16.7.1971

Passieren 7⁴⁵ Uhr Fehmarnsund. Windst. 9-10, Sturmwarnung. Um 14 Uhr an d. Schleuse. 15 Uhr am Ei Ostsee. Kontrolle Lübeck. Lage mit Schwanen v. Fr. Kossowski durchgeführt. Abendessen im Fischerstuben Vorwärts kommen, Frau Kossowski

fällt mir eine der Tels! Preis 2 mal
Schick. Dann endlos Telefonieren.
Gute Nacht! Zum letzten Mal auf
dem! von Orten?

1972 Afrika Trip.

23.3. plann. Abfahrt (Flug m. Hera)
von Frg. In Entfe. lange Kriegsstraße
23³⁰ Abflug m. Jumbo Jet d. Lufthansa

24.3 Ankg. von Nairobi Sonnenaufgg.
pr. Nairobi. Blick v. Kilimandjaro
45' Aufenthalt . herrlich

10⁴⁵ Johannesburg-Jan Smuts Airport
Kamg unserer Eine. Per Taxi nach
Pretoria - Siesta - Essen in Schwäl.

25.3 Pretoria: Kreuz u. quer d. Johannesbg,
Einkauf Warenhaus. Mittag Oskewitz
am Zoolake, mehr. Fliegerdenkmal,
Pretoria Parlament.

26.3. Vorm.: Frankenstinsky u. Wien
Nachm.: Pirsons-Pass, Alkantia-Dam, Bot. garten.

27.3 Vormittag Finanzen, Post etc. Nachm.: Ethno.
Krüger-Museum., Abend Afrikaans-Sprachbund